

Verbundprojekt: Schutznorm.



Schutzkonzepte
in der Kinder-
und Jugendarbeit

Schutzkonzepte in der Kinder- und Jugendarbeit.

Normalitätskonstruktionen von Sexualität und Gewalt unter Jugendlichen.

Teilprojekt an der Hochschule Landshut: Jugendverbandsarbeit

Praxispartner: Bayerischer Jugendring (BJR)

Projektlaufzeit: 07/2018 bis 06/2021



WORUM ES GEHT

Schutzkonzepte zur Sicherstellung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in der Kinder- und Jugendarbeit knüpfen bisher kaum an den Vorstellungen von Sexualität und Gewalt von und Jugendlichen an. Darum ist es das Anliegen des Verbundvorhabens, die Sichtweisen der Jugendlichen und ihre eigenen Vorstellungen von „Normalität“ im Kontext von Sexualität und Gewalt zu erheben und in Schutzkonzepte einfließen zu lassen.

WAS WIR TUN

Um Informationen aus der Perspektive von Jugendlichen zu erfassen, führen wir **Forschungswerkstätten** durch, in denen Jugendliche für **Peer-to-Peer-Erhebungen** angeleitet werden. Wir führen eine **Online-Befragung** durch und **analysieren bereits existierende Schutzkonzepte**. Alle Ergebnisse werden bei einer **Jugendkonferenz** vorgestellt und eine **Broschüre mit Empfehlungen** für die offene Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendfreizeiten und internationale Jugendarbeit erarbeitet.

WIR WOLLEN WISSEN

...welche Vorstellungen Jugendliche von Sexualität und Gewalt haben.

...welche Themen Jugendlichen in diesem Zusammenhang wichtig sind.

...wie Jugendliche mit Sexualität und Verletzungen der persönlichen Grenzen in der Peer- Community umgehen.

...welche Maßnahmen es schon zum Schutz der Jugendlichen gibt.

...was unternommen wird, um Risiken proaktiv anzusprechen.

...welche Herausforderungen sich für Schutzkonzepte aus den Vorstellungen ergeben.



Prof.´in Anja Henningsen
Veronika Winter



Prof. Dr. Wolfgang Schröer
Tanja Rusack



Prof.´in Dr. Elisabeth Tuidter
Alina M. Schmitz
Tom Fixemer



Prof.´in Dr. Mechthild Wolff
Sonja Riedl
Kirsten Röseler

